

An Lydia Schaar  
Schindtaler Straße 9a  
66386 St. Ingbert

Oberwüzbach, 14.09.2023

Hallo Lydia,

**die CDU Fraktion beantragt für die Sitzung des Ortsrates Oberwüzbach am 27.09.2023 die Aufnahme folgen der Punkte**

## **TOP 1            Auswirkung des Gebäudeenergiegesetzes auf die städtischen Gebäude in Oberwüzbach**

Ausgehend von den bereits bekannten Grundrichtung und dem nun von der Ampel-Koalition in Berlin verabschiedeten Gebäudeenergiegesetz (sog. „Heizungsgesetz“) bitten wir die Verwaltung um Stück um Stück Lösungsansätze für eine Umstellung der derzeit ausschließlich mit fossilen Brennstoffen Öl bzw. Gas beheizten Gebäuden in Oberwüzbach zu geben.

Eine kommunale Wärmeplanung bzw. Einrichtung einer Fernwärmeversorgung aus St. Ingbert nach Oberwüzbach sehen wir derzeit als schwer vorstellbar.

Wir gehen davon aus, dass die Kosten einer energetischen Sanierung und Heizungsumstellung die Haushalts – und Investitionspunkte für Oberwüzbach darstellen werden. Nicht betroffen sehen wir das mit Holzpellets beheizte Dorfgemeinschaftshaus.

Eventuell ist schon eine oder mehrere Aussagen bzw. Grobschätzung für die folgenden Gebäude möglich:

- Gibt es schon derzeit Lösungsansätze für die relativ neu gebaute **Kindertagesstätte**
- **Oberwüzbachhalle:** Nackter Betonbau aus 1974, Fenster vermutlich nicht thermisch getrennte Rahmen aus 1974, Dach schon einmal energetisch saniert oder rein neu abgedichtet? Photovoltaik-Anlage auf dem Dach in Verbindung mit Wärmedämmung der Wände und neuen Fenstern und einer Wärmepumpe als Mittel der Wahl? Kostenschätzung – wenn auch derzeit nur grob möglich?
- **Sportheim am Sportplatz** – nicht isolierter Zweckbau mit diversen kleineren Sanierungen über die Jahre
- **Turnhalle am Hasenfels:** Nackter Betonbau aus den 60er Jahren, sonst vergleichbar mit dem Fall der Oberwüzbachhalle – im Gegensatz dazu weniger Sonneneinstrahlung – Lösungsansatz und Kostenschätzung
- **Schulgebäude am Hasenfels:** Keine wärmedämmten Mauern (110 bzw. 70 Jahre alt) Fenster aus ca. 1970 – keine Niedertemperatur-Fußbodenheizung – Anbau als nackter nicht isolierter Betonbau. Kostenschätzung
- **ehemaliges Bürgermeisteramt:** keine Wärmedämmung vorhanden, keine Bodenheizung – welche Möglichkeiten würden favorisiert? - Kostenschätzung?
- Auswirkung auf das **neu zu planende Feuerwehrgerätehaus.**
- **Auswirkung auf das derzeitige Feuerwehrgerätehaus, falls der Neubau im Genehmigungsverfahren länger verharren sollte als geplant.**

## **TOP 2            Kinderkrippenplätze entsprechend Bedarf in Oberwüzbach**

Wir bitten um aktualisierten Sachstand

..2

## **TOP 3 Untergeschoss Dorfgemeinschaftshaus**

Nach Abschluss der Arbeiten im Untergeschoss und Inbetriebnahme steht die Information an die möglichen Nutzer und nach Anfragen die Vergaben an. Innerhalb der Arbeitsgruppe des Ortsrates hat man sich bei einer Ortsbesichtigung auf die vorrangige und favorisierte künftige Nutzung als „Trainings- und Übungsraum“ verständigt. Es ist uns als CDU ein Anliegen, dass die in Oberwüzbach kulturell aktiven Vereine und Gruppen eine Übungsstätte vor Ort bekommen, damit der Fortbestand und eine Kontinuität gut erreichbar u.a. für Jugendliche oder ältere Mitglieder möglich wird. Dies ist für sporttreibenden Vereine durch die Oberwüzbachhalle und die Turnhalle Hansenfels sowie den Sportplatz gegeben, z.B. musiktreibende Vereine haben jedoch bisher teilweise nur eingeschränkte Möglichkeiten.

## **TOP 4 Baumaßnahme Feuerwehrgerätehaus**

Wir bitten um Sachstand.

- Gibt es seitens des Gasnetzbetreibers Rückmeldungen bzw. Anforderungen oder Informationen, welche das anvisierte Ziel der Errichtung und Inbetriebnahme ca. 2027 wie bisher kommuniziert gefährden oder zumindest negativ beeinflussen würden?
- Gibt es einen Fortschritt / neue Anforderungen / Hürden oder Klärungen innerhalb der zuständigen Behörden bei Stand und / oder Land.

## **TOP 5 Sachstände Maßnahmen zum Hochwasserschutz**

Sachstand zu den bereits vorgestellten und mehrfach diskutierten Lösungsansätzen.

- Retentionsmulde: Stand Planungen / Förderantrag / Genehmigungen / Umsetzung / Terminplan. Geht es überhaupt weiter?
- Wasserumleitung im Bereich Römerweg. Welche Erkenntnisse liegen seit dem Abstimmungsgespräch am 31.03.2023 vor Ort mit der Gemeinde Mandelbachtal vor? Wie geht es konkret weiter? Vereinbarungen mit allen Grundstückseigentümern nun erfolgreich verlaufen?
- Sind kurzfristige Maßnahmen im Herbst 2023 (Pflege Bachbett) geplant?

## **TOP 6 Wirtschaftsförderung – Auswirkung Schließung Schlachthof Zweibrücken**

Nach mehreren Berichterstattungen in Rundfunk / Fernsehen und Tageszeitung sind negative Einflüsse auf zumindest einen Betrieb in Oberwüzbach und einen in Hassel zu erwarten. Eventuell betrifft dies auch weitere Betriebe in St. Ingbert, ganz sicher scheint aber ein gesamt negativer Einfluß auf das Gesamt-Konzept Biosphäre und deren Zielsetzung und weiter die bis vor kurzem praktizierten Grundsatz der Erhaltung bzw. Verbesserung im Tierschutz (Vermeidung längerer Lebend-Tiertransporte).

Wir fordern die Abteilung Wirtschaftsförderung der Stadt St. Ingbert auf, die Hintergründe zu analysieren, Möglichkeiten einer Wiederaufnahme des Schlachtbetriebes in Zweibrücken abzuklären und sich aktiv in die Thematik zugunsten der Betriebe in der Biosphäre Bliesgau und damit für St. Ingberter bzw. Oberwüzbacher oder Hasseler Betriebe einzusetzen.

Es kann nicht sein, dass die Betriebe hier alleine gelassen werden. Diesen Eindruck erhält man aber beim Studieren der verfügbaren Informationen.

**TOP 7** **Ergänzung Ausstattung Dorfgemeinschaftshaus** Stehtische etc.

**TOP 8** **Mögliche Bebauung L235 im Bereich des geplanten Feuerwehrgerätehaus**

Gibt es eine neue Information entsprechend der offenen Fragen in der Sitzung vom Mai 2023? Eine mögliche Bebauung gegenüber des neuen Feuerwehrgerätehauses an der L235 war in 2021 schon einmal in der Sitzung des OR zum Thema Flächenmanagement diskutiert worden. U.a. in Zusammenhang mit einer erwarteten Verkehrsberuhigung durch weitere Wohngebäude zusätzlich zum geplanten Feuerwehrgerätehaus. In der Sitzung wurde von Baudirektor Ruck dargelegt warum davon abzusehen ist. Neben der Unstimmigkeit mit der gültigen Landesbauordnung wurden auch Informationen zum Untergrund dargelegt. Unmittelbar neben den dortigen 3 Häusern ist der Untergrund noch zumindest ähnlich wie unter den dort befindlichen Häusern - eine Bebauung scheint grundsätzlich möglich. Für die Bereiche daneben insbesondere Richtung St. Ingbert bitten wir um einen entsprechenden Kartenausschnitt, der die unterschiedlichen Untergrundsituation dargestellt ist und eine dazugehörige Einschätzung zu einer möglichen Bebauung.

**TOP 9** **Programm bzw. Durchführung Senioren-Tag 2023**

**TOP 11** **Schulbus / Schulbusbegleiter für Grundschüler** Klappt alles?

**TOP 12** **Restaurierung Kriegerdenkmal Reichenbrunn** Wir bitten um Sachstand

**TOP 13** **Radwegausbau L235 Richtung Hassel / Niederwürzbach**

Wir bitten um Sachstand, insbesondere was sich seit Mai 2023 getan hat.

Viele Grüße

Patrick Schmitt / Fraktionssprecher



St. Ingbert, 15.09.2023

Sehr geehrte Frau Ortsvorsteherin, hallo Lydia,

die SPD Fraktion meldet für die Ortsratssitzung am 27.09.23 folgende Punkte zur Aufnahme auf die Tagesordnung.

## 1. Dorfgemeinschaftshaus

### ● Lärmbelästigung

Mit Schreiben vom 24.07.2023 hatte sich die SPD-Vorsitzende an Herrn Oberbürgermeister Meyer sowie an Frau Ortsvorsteherin Schaar gewandt:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Ulli,  
sehr geehrte Frau Ortsvorsteherin, liebe Lydia,

unser Dorfgemeinschaftshaus (DGH) in Oberwürzbach ist eine wunderbare Örtlichkeit inmitten von Oberwürzbach und mit gegebenen Möglichkeiten für Privatpersonen und Vereine zu Probe- und Übungszwecken und zum Feiern.

Insbesondere am Wochenende wird das DGH – gebucht über den zuständigen Geschäftsbereich bei der Stadtverwaltung St. Ingbert – regelmäßig genutzt für private Feiern, z. B. für Hochzeiten, Geburtstage, Polterabende. In der Nutzungsvereinbarung, die von dem Mieter zu unterzeichnen und einzuhalten ist, ist u. a. konkret festgehalten, dass Fenster und Türen ab 22 Uhr geschlossen werden müssen zur Vermeidung von Lärmbelästigungen der umliegenden Anwohnerinnen und Anwohner. Dafür wurde das Haus mit einer entsprechenden Lüftungsanlage ausgestattet.

In den letzten Wochen und Monaten erreichen uns zunehmend (fast nach jeder Feierlichkeit am Wochenende) Beschwerden von Anwohnerinnen und Anwohnern – auch im entfernteren Umfeld des DGH. Unerträgliche Lärmbelästigungen hinsichtlich Lautstärke von Musik aber auch von feiernden Gästen, die sich draußen aufhalten, ziehen sich bis in die frühen Morgenstunden hin. Das ist für die Bürgerinnen und Bürger von Oberwürzbach nicht mehr hinnehmbar und auch nicht mehr zumutbar. Der alleinige Verweis auf das Anrufen der Polizei, die in den vergangenen Wochen und Monaten ebenfalls zunehmend vor Ort war, ist hier nicht mehr zielführend. Der Unmut der Bürgerinnen und Bürger steigt zunehmend.

Wir bitten deshalb, dass unter Federführung der Stadtverwaltung zeitnah zu einem Arbeitstreffen geladen wird, an dem bitte Ihr Beide sowie Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung des zuständigen Geschäftsbereichs 65, der Ortspolizeibehörde und der zuständige Hausmeister sowie Vertreterinnen und Vertreter der Polizeiinspektion St. Ingbert teilnehmen.

Unser Ziel muss sein, dass wir gemeinsam und mit allen Beteiligten die aktuelle Situation in der Rückschau bewerten, um dann für die Zukunft geeignete Handlungsmöglichkeiten zu besprechen und in der jeweiligen Zuständigkeit aufeinander abzustimmen. Dabei muss auch allen Beteiligten Transparenz über diese Vorgehensweise gegeben sein. Das sind wir unseren Bürgerinnen und Bürgern schuldig.

In Erwartung einer positiven Antwort verbleibe ich mit einem herzlichen Glückauf

Gez. Dunja Sauer  
Vorsitzende SPD Oberwürzbach

Ziel war es hier (siehe Markierung) , ein Arbeitstreffen mit allen im Prozess Beteiligten zu organisieren und die vorliegenden Maßnahmen sowie die bereits zusätzlich ergriffenen Maßnahmen miteinander zu besprechen und in der Umsetzung unter allen Beteiligten bestmöglich aufeinander



abzustimmen. Damit soll Transparenz geschaffen und der Herausforderung gemeinsam begegnet werden. Zur allgemeinen Transparenz wurde das Anschreiben auch hier mit eingepflegt.

Mit E-Mail vom 04.09 hat die Stadtverwaltung der Anfragenden eine Stellungnahme zukommen lassen und darin den „Lösungsansatz der Verwaltung“ mitgeteilt.

Die Stadtverwaltung wird gebeten, den OR-Mitgliedern sowie allen Bürgerinnen und Bürgern den Inhalt des Schreibens zur Kenntnis zu geben und damit Transparenz herzustellen.

Auf der Grundlage der dann vorliegenden Informationen wird angeregt im Ortsrat und gemeinsam mit der Stadtverwaltung zu beraten, ob weitere ergänzende Maßnahmen zielführend sein können.

#### ● **Nutzungskonzept Untergeschoss / Gebühren**

Der Ausbau des Untergeschosses des Dorfgemeinschaftshauses war notwendig und wichtig, um den Vereinen Raum zu geben für Ihre Probe- und Übungszwecke insb. vor dem Hintergrund, dass Kapazitäten in der Montessori-Schule weggefallen waren. Vor diesem Hintergrund waren auch die Baumaßnahmen ausgerichtet. Der Abschluss der Baumaßnahmen ist absehbar. Deshalb sollte der Ortsrat über die Nutzung des Untergeschosses einschl. Gebührenerhebung im Sinne der Vereine beraten.

#### 2. **Prüfung der Möglichkeiten zum Ausbau von Photovoltaik in Oberwürzbach**

Die wichtige Frage der Energieerzeugung wollen wir auch mit allen Bürgerinnen und Bürgern in Oberwürzbach mitgestalten und Möglichkeiten der dezentralen Versorgung schaffen, damit wir in der Energieversorgung unabhängiger werden. Die Stadt St. Ingbert ist derzeit in der Prüfung zum Ausbau von Photovoltaik-Anlagen. In diese Prüfung bitten wir auch das Gebiet von Oberwürzbach mit einzubeziehen. Dazu bitten wir um größtmögliche Transparenz gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern und Einbeziehung in die Überlegungen und Diskussionen von Anfang an. In diesem Zusammenhang bitten wir auch um die Prüfung, einer Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer Genossenschaft ggfs auch in einer Zusammenarbeit mit der Bürger-Energie-Genossenschaft Köllertal eG.

#### 3. **Sachstand Hochwasserschutz Oberwürzbach**

##### ● **Retentionsmulde Talstraße**

Unter Bezugnahme auf die OR-Sitzung vom 09.05.2023, wo informiert wurde, dass seit dem 05.05.2023 die Baugenehmigung vorliege „und beim Umweltministerium eingereicht werde“, um den Förderantrag zum Bau der Retentionsmulde zu vervollständigen, wird die Verwaltung gebeten zum aktuellen Sachstand zu informieren.

##### ● **Entwässerungsgraben zwischen Römerweg und Dörrenbach**

Dazu hatte gemeinsam mit Herrn Oberbürgermeister Meyer und Frau Bürgermeisterin Vermeulen ein Ortstermin am 31.03.2023 stattgefunden, wo u. a. über eine mögliche Umsetzung eines



Entwässerungsgrabens gesprochen wurde. Im Hinblick auf eine Realisierung wurde mit Stellungnahme der Verwaltung zur OR-Sitzung am 09.05. sowie ergänzend in der Sitzung informiert, dass ein Grundstückstausch am Römerweg notwendig ist und mit dem Grundstückseigentümer die Verhandlungen laufen. Gleichzeitig sollte jedoch bereits ein Antrag zum vorzeitigen Maßnahmebeginn gestellt werden, um Fördermittel für dieses Projekt anzumelden.

Die Verwaltung wird gebeten zum aktuellen Sachstand zu informieren.

- **Unterhaltungsarbeiten am Würzbach in der Talstraße**

Unter Bezugnahme auf die Stellungnahme der Verwaltung zur OR-Sitzung am 09.05.2023, wo darüber informiert wurde, dass der Zustand des Würzbaches regelmäßig überprüft wird und „für dieses Jahr sind wieder Maßnahmen oberhalb des Schilfgürtels geplant“ – wird die Verwaltung gebeten zum aktuellen Sachstand der Umsetzung bzw. Planung zu informieren.

#### **4. Baumaßnahme Feuerwehrgerätehaus Oberwürzbach – Sachstand**

Unter Bezugnahme auf die Stellungnahme der Verwaltung zur OR-Sitzung am 09.05.2023, wonach ein Abstimmungstermin mit dem Umweltministerium (Oberste Forstbehörde) sowie mit dem Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz koordiniert werden sollte, wird die Verwaltung gebeten zum aktuellen Sachstand zu informieren.

#### **5. Bebauung L235 Bereich Feuerwehrgerätehaus Oberwürzbach**

Eine mögliche Bebauung gegenüber des neuen Feuerwehrgerätehauses an der L235 wurde sowohl in der Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Biosphäre, Umwelt und Demografie am 21.03.2023, zu der auch die Ortsräte aller Stadtteile eingeladen waren, im Rahmen des TOPs „Wohnflächenentwicklungskonzept“ thematisiert. Auf fraktionsübergreifende Bitte des Orsrates wurde diese Fläche nachträglich in das Wohnbauflächenentwicklungskonzept aufgenommen.

Mit Stellungnahme zur OR-Sitzung am 09.05.2023 hatte die Verwaltung hierzu zusammenfassend mitgeteilt, dass die Möglichkeit einer Bebauung an diesem Standort als unrealistisch eingeschätzt wird. Die aufgeführten Gründe waren aus Sicht des Orsrates nicht ausreichend und die Verwaltung wurde in der OR-Sitzung gebeten ausführlich zu begründen, warum eine Bebauungsmaßnahme nicht möglich ist. Hierzu wird die Verwaltung gebeten ihre Einschätzung fachlich darzulegen.

#### **6. Restaurierung Kriegerdenkmal Reichenbrunn**

In der OR-Sitzung am 09.05.2023 wurde informiert, „dass die Restaurierung zeitnah erfolge.“

Hierzu wird die Verwaltung gebeten zum aktuellen Sachstand zu berichten.

#### **7. Jugendraum Oberwürzbach**

Die Verantwortlichen im Jugendraum mögen bitte berichten, welche Aktivitäten seit Mai 2023 stattgefunden haben und mit welcher Resonanz.



#### 8. Mitteilungen / Anfragen

- Bitte um Baum- / Heckenschnitt entlang der Reichenbrunnerstraße – rechts von Oberwürzbach nach Reichenbrunn fahrend
- Bitte um Baumschnitt eines Baumes in der Hauptstraße vor Anwesen 109
- Bitte um Mäharbeiten im Eingangsbereich des Fußweges zur Oberwürzbachhalle rechts
- Parksituation vor dem Anwesen 102

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Meyer

F  
r  
a  
k  
t  
i  
o  
n  
s  
s  
p  
r  
e  
c  
h